

## **Mitglieder der bundesweiten Landesarbeitsgruppe (LAG) Herdschutz tagen vom 23.- 25. Mai 2022 im LBZ Echem.**

### **Über Herdschutz bundesweit noch besser ins Gespräch kommen**

Hauptanliegen dieser Tagung, an der ca. 30 Mitglieder teilnehmen, ist der Austausch unter den Bundesländern.

Wie geht man mit der steigenden Wolfspopulation in den einzelnen Ländern um?

Dazu sind Fachleute der Landwirtschaftskammern, Behörden-Vertreter\*innen der Länder und des Bundes ins LBZ Echem gereist. Dort befindet sich seit letztem Jahr eine Dauerausstellung für verschiedenste wolfsabweisender Zaunmodelle für die verschiedenen Tierrassen. Diese dient nicht nur den Auszubildenden oder Teilnehmern an Tierhalterfortbildungen des LBZ Echem als Informations-/Schulungsquelle, sondern auch Hilfe- und Ratsuchenden.

Die Rückkehr des Wolfs nach Deutschland ist nicht nur für Nutztierhalterinnen und Nutztierhalter eine riesige Herausforderung, sondern auch für die Behörden und Organisationen, die sich zur Unterstützung der Tierhalter\*innen für einen bestmöglichen, zumutbaren Herdschutz einsetzen.

Desweiteren stehen Exkursionen zu verschiedenen Schäfereien mit auf der Tagesordnung sowie der Austausch mit Tierhaltern. Diese werden von ihren Erfahrungen mit verschiedensten Präventionsmaßnahmen berichten. Weitere Themen aus stattfindenden Vorträgen und Studien werden diskutiert. Die Vertreter der einzelnen Bundesländer berichten aus ihren Praxiserfahrungen. Schwerpunkte sind z.B.

Billigkeitsleistungen, Präventionsmaßnahmen (Förderungen).

Verschiedenste wolfsabweisende Zäune werden auf Alltagstauglichkeit und Wirksamkeit angeschaut und diskutiert. Der Einsatz von Herdschutzhunden und weiteren Methoden der Prävention werden weitere Tagungsthemen sein. Es bleibt abzuwarten, welche Schlüsse die einzelnen Bundesländer aus diesem Treffen ziehen können und/oder umsetzen werden.